

Im nächsten Jahre hatte ich schon doppelten Erfolg und zwar bedeutend frühzeitiger, jedoch ergab das Resultat nur weibliche Falter, die mindestens von der Größe der natürlichen Art *Las. populifolia* waren. Unerwähnt darf nicht bleiben, daß es mir scheinen will, als ob nicht jede Raupe, trotz aller aufgewendeten Mühe und trotz gleicher Behandlung, sich über ihre naturgemäße Entwicklung hinwegtäuschen läßt, dies vielmehr nur mit einem geringen Prozentsatze der Fall ist. Wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, andere Sammler resp. Züchter zu bewegen, ihre Erfahrungen und Ansichten zu veröffentlichen oder Irrtümer meinerseits zu berichtigen, so wäre der Zweck dieser Zeilen erreicht.

Berlin.

Aeschna cyanea Müll. und *Formica rufa* L.

Von Alex. Reichert.

Am einem Waldrande in der näheren Umgebung von Diesbar bei Meissen bemerkte ich am 11. August 1895 die schöne *Aeschna cyanea* Müll., eine unserer großen Libellenarten, in einer Anzahl von etwa 30—40 Stück. Es war gegen Abend, die Libellen flogen sehr lebhaft und kehrten immer wieder an dieselbe Stelle des Waldrandes zurück. An und für sich wäre das nichts Merkwürdiges gewesen, da es den Gewohnheiten dieser Netzflügler entspricht; da ich aber *Aeschna* meist vereinzelt und noch nie in so großer Anzahl an einem Orte beisammen gesehen habe, suchte ich nach einem Grunde für diese auffallende Thatsache und hatte ihn auch sehr bald gefunden.

An der Stelle, zu welcher die Libellen immer wieder zurückkehrten, befand sich eine Colonie der großen, roten Waldameise, *Formica rufa* L., deren männliche und weibliche Bewohner im Begriff waren, ihren Hochzeitsflug zu unternehmen. Diese günstige Gelegenheit, mühelos reiche Beute zu erhaschen, hatten die gefräßigen Libellen nicht unbemerkt vorübergehen lassen. Sobald sich ein Pärchen der Ameisen einige Meter hoch über den Boden erhoben hatte, mitunter noch früher, stürzten sich sofort eine oder mehrere Libellen mit der bekannten unfehlbaren Sicherheit auf die unglücklichen Hochzeitsreisenden und entführten sie auf Nimmerwiedersehen in die Lüfte.

Ich sah diesem interessanten Schauspiele längere Zeit zu und konnte beobachten, daß nur sehr wenige von den Pärchen dem Auge der scharfsichtigen Räuber entgingen — und ungehindert die Freiheit erreichten. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Reichert Alexander

Artikel/Article: [Aeschna cyanea Müll. und Formica rufa L. 190](#)